

## **Arbeitsbericht 2014 Vorarlberger Musikschulwerk**

- **Stufenprüfungen Allgemein - Musikkunde Oberstufe**
- **prima la musica - podium.jazz.pop.rock...**
- **Talentförderung - Talentförderung Neu**
- **Fortbildungen**
- **Projekte und Kooperationen**
  - Internationales Musikschulfestival Gitarre grenzenlos**
  - Hackbrett- und Zithertag**
  - Erste Vorarlberger Horntage**
  - Vorarlberger Posaumentage**
  - Vierte Vorarlberger Gitarrentage**
  - Zweiter Vorarlberger Blockflötentag**
- **Weitere Arbeitsschwerpunkte**
  - Musikschulverwaltungsprogramm**
  - Arbeitsgruppe Außerschulische Bildungsangebote**
  - Arbeitsgruppe Fahrtkosten**
  - Arbeitsgruppe Einstufung FachbereichsleiterInnen**
  - Arbeitsgruppe Statistik**
  - Förderung von privaten Tanzschulen in Vorarlberg**
  - Schulleiterklausur**
- **Termine Prof. Peter Heiler**

## **Stufenprüfungen im Schuljahr 2013/2014**

Elementarstufe:	431 Prüfungen
Unterstufe:	331 Prüfungen
Mittelstufe:	143 Prüfungen
Oberstufe:	22 Prüfungen
<b>Gesamt:</b>	<b>927 Prüfungen</b>

Vergleich zu den Vorjahren:

Schuljahr 12/13:	1.028 Prüfungen
Schuljahr 11/12:	958 Prüfungen
Schuljahr 10/11:	952 Prüfungen
Schuljahr 09/10:	939 Prüfungen
Schuljahr 08/09:	751 Prüfungen
Schuljahr 07/08:	414 Prüfungen

## **Musikkundekurs - Oberstufe**

Die vorbereitenden Musikkundekurse Unter- und Mittelstufe werden von den einzelnen Musikschulen jeweils selbst organisiert. Der Musikkundekurs der Oberstufe wird nur landesweit in sieben Kurseinheiten und einer gemeinsamen Prüfung angeboten. Nachdem in den letzten Jahren die Anzahl der TeilnehmerInnen konstant gestiegen ist, wurde in diesem Jahr - um die Qualität des Angebotes zu sichern und den TeilnehmerInnen auch örtlich entgegen zu kommen - der Kurs zum ersten Mal an mehreren Orten parallel angeboten und die Gruppen auch deutlich auf 7 bis 14 TeilnehmerInnen verkleinert. Dadurch wurden auch mehr Lehrende, die diese Kurse betreuen benötigt.

Von September bis Dezember 2014 wurde der Musikkundekurs in der MMS Thüringen und der MS Hard von Helmut Schuler, Dietmar Hartmann, Aurelia Weiser und Martin Gallez angeboten. Derzeit läuft die Evaluierung dieser neuen Form. Eventuell gibt es im nächsten Jahr notwendige Anpassungen.

## **Praktische Oberstufenprüfungen 2014 und 2015**

Die praktischen Oberstufenprüfungen finden jeweils im Jänner und Februar statt und werden direkt vom Vorarlberger Musikschulwerk landesweit organisiert und vom VBV als "JMLA-Gold-Prüfungen" anerkannt.

2014 fand die Urkundenübergabe das erste Mal im Rahmen eines Konzertes im ORF-Landesstudio statt. Die Aufzeichnung wurde auch von Radio Vorarlberg ausgestrahlt.

Ein Teil der praktischen Prüfungen fand bereits am 17.1. statt, die nächsten Termine sind der 31. Jänner und der 7. Februar 2015.

Die Urkundenübergabe 2015 findet am Freitag, 6. März, um 20 Uhr wieder im ORF-Landesstudio statt.

## Ergebnisse Oberstufenprüfungen 2014

### **Mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden**

Thomas Bechter	Posaune
Tobias Grabher	Posaune
Gerald Kritzinger	Oboe
Dominik Scheffknecht	Schlagwerk

### **LehrerIn**

Wolfgang Bilgeri
Jan Ströhle
Heidrun Pflüger
Markus Lässer

### **Musikschule**

Bregenzwald
tonart Mittleres Rheintal
Bregenz
Leiblachtal

### **Mit Sehr gutem Erfolg bestanden**

Markus Bechter	Schlagwerk
Michael Högerl	Klarinette
Magdalena Kaufmann	Klarinette
Christian Klien	Schlagwerk
Sandra Küng	Klarinette
Lea Maria Lampert	Fagott
Anna Marte	Klarinette
Pierina Schneider	Posaune
Verena Strieder	Klarinette

Christoph Indrist
Martin Schelling
Christian Mathis
Wolfgang Wehinger
Reinhard Fetz
Allen Smith
Levent Ivov
Bernhard Kurzemann
Johanna Müller

Rankweil
Am Hofsteig
Walgau
tonart Mittleres Rheintal
Blumenegg
VLK
Rankweil
Feldkirch
Bludenz

### **Mit Gutem Erfolg bestanden**

Cornelius Amann	Fagott
Bianca Biegger	Querflöte
Rochus Burtscher	Schlagwerk
Maximilian Ponader	Klarinette
Julia Schweiger	Querflöte
Stefan Spiegel	Klarinette
Eva Spiss	Querflöte

Emil Salzmann
Isolde Bogoczek
Wolfgang Lindner
Christian Mathis
Susanne Mohajer Shirazi
Christof Weidinger
Thomas Greiner

Walgau
Leiblachtal
VLK
Walgau
tonart Mittleres Rheintal
Privat
Bludenz

### **Mit Erfolg bestanden**

Beate Kollreider	Klarinette
Angelika Vögel	Querflöte

Reinhard Fetz
Anja Nowotny-Baldauf

Privat
Am Hofsteig



## **Ergebnisse prima la musica 2014**

### **Bundeswettbewerb**

1. Preis: 37 TeilnehmerInnen in 19 Wertungen
  2. Preis: 39 TeilnehmerInnen in 17 Wertungen
  3. Preis: 19 TeilnehmerInnen in 9 Wertungen
- Jugendliche BegleiterInnen:  
Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen (jugendl. Begleiter): 1 Teilnehmer

### **Landeswettbewerb**

1. Preis (Teilnahme am Bundeswettbewerb): 103 TeilnehmerInnen in 49 Wertungen
  1. Preis mit Auszeichnung: 35 TeilnehmerInnen in 25 Wertungen
  1. Preis: 153 TeilnehmerInnen in 93 Wertungen
  2. Preis: 49 TeilnehmerInnen in 29 Wertungen
  3. Preis: 7 TeilnehmerInnen in 7 Wertungen
- Jugendliche BegleiterInnen:  
mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen: 4 TeilnehmerInnen  
mit gutem Erfolg teilgenommen: 1 TeilnehmerInnen

Gesamt:  
347 TeilnehmerInnen in 203 Wertungen

## **Ergebnisse podium.jazz.pop.rock... 2014**

### **Bundeswettbewerb**

2. Preis: 4 TeilnehmerInnen in einer Band
3. Preis: 19 TeilnehmerInnen in 4 Bands

### **Landeswettbewerb**

1. Preis (Teilnahme am Bundeswettbewerb): 23 TeilnehmerInnen in 5 Bands
1. Preis: 59 TeilnehmerInnen in 9 Bands
2. Preis: 22 TeilnehmerInnen in 3 Bands

## Talentförderung

Statistik: Schuljahr 2013/2014:

13 TeilnehmerInnen

9 davon nehmen auch im Schuljahr 2014/2015 teil.

Über prima la musica hat sich eine Teilnehmerin (wieder)qualifiziert.

Es haben sich keine neuen SchülerInnen für die Talentförderung beworben.

### **TeilnehmerInnen Schuljahr 2014/2015**

Johanna Bilgeri	Fagott	MS Bregenzwald	Gilbert Hirtz
Anton Doppelbauer	Horn	MS Feldkirch	Andreas Schuchter
Daniel Girtler	Saxophon	MS Bludenz	Jasmin Ritsch
Lukas Marte	Posaune	MS Rankweil	Bernhard Kurzemann
Paul Leo Moosbrugger	Klarinette	MS Am Hofsteig	Martin Schelling
Valentin Ott	Posaune	MS Feldkirch	Bernhard Kurzemann
Konstantin Schallert	Kontrabass	MS Bludenz	Uwe Martin
Irina Yashin	Klavier	MS Am Hofsteig	Arndt Rausch
Valentin Yashin	Klavier	MS Am Hofsteig	Arndt Rausch

### Evaluierung Talentförderung

In mehreren Sitzungen wurde die Talentförderung gemeinsam vom Musikschulwerk und dem Vorarlberger Landeskonservatorium evaluiert. TeilnehmerInnen waren SchülerInnen, Eltern, Lehrende aus Konservatorium und Musikschule und Schulleiter. Moderiert hat Brigitte Egger-Bargehr.

Ergebnis: Die Talentförderung wird auf die Altersgruppen I und II, SchülerInnen im Alter von zehn bis 14 Jahren beschränkt. Wesentliche Neuerung ist der Zugang bereits mit einem ersten Preis mit Weiterleitung beim Landeswettbewerb in der Solowertung. Die Möglichkeit der Nachqualifizierung bleibt erhalten. Von allen Schulen besteht die Zusage, weiterhin zwei SchülerInnen eine kostenlose zweite Stunde zu gewähren. Ab der dritten SchülerIn werden pro SchülerIn und pro Semester € 200,- vom Land getragen. Über die Weiterführung der Talentförderung über die Altersgruppe III ist aktuell noch nichts entschieden, sofern die SchülerInnen nicht in die Talentförderung des Landeskonservatoriums wechseln, sondern in der Musikschule weiterbetreut werden wollen.

## Fortbildungen des Vorarlberger Musikschulwerks Schuljahr 2013/2014

### **Wintersemester**

Ulrich Mahlert	Das pädagogische Selbstkonzept
Detlef Groß	Klang und Bewegung
Dirk Wenzel	Chakren-Vokal-Arbeit
Martin Schwarz	Arrangieren für Gitarre
Birgit u. Peter Boch	Streichinstrumentalunterricht: Start in der Gruppe oder Klasse
Malte Heygster	Unterrichten mit Relativer Solmisation
Volksmusik	Marmelade-Sitzung
Claudio Spieler	Cajón und Bodypercussion (2 Kurse)
Martin Gasselsberger	JazzPopRock im Klavierunterricht 2
Paul Ragaz	Gehörbildung und Musiklehre als Erlebnis
Oliver Margulies	Musik und Gesundheit
G. Winkler/H. Kellerer	Klezmer Workshop
Gudrun Skamletz	Praktische Einführung in den Barocktanz 3
Alfred Dünser	Komponieren mit Kindern
Wolfgang Schipflinger	Die Zither in der Populärmusik
Heidelore Schauer	Frei sein - fein sein
Herbert Walser-Breuss	Frau Walser lädt ein

### **Sommersemester 2014**

Barbara Gisler-Haase	Fit for the Flute
Brunhilde Holderbach	Einführung in die bipolare Atemtechnik
Shirley Salmon	Inklusion
Andreas Nebl	Kammermusik mit Akkordeon
Lilian Genn	Authentizität durch Körperpräsenz
Barbara Nägele	Blockflötendidaktik für die Jüngsten
Völker/Buschmann	Starke Gitarrengruppen
Lilian Genn	Präsenz von Kopf bis Fuß
Mariette Witteveen	Chi Gong mit Stimme
Richard Graf	World Music für gemischte Ensembles
Richard Graf	Guitar Percussion
Jürgen Hübscher	Gitarre trifft Perkussionsinstrumente
Jürgen Hübscher	Alte Musik im Ensemble

Insgesamt 330 TeilnehmerInnen (ohne Musikschullehrertag), davon 263 Vorarlberger Musikschullehrende.

## Projekte und Kooperationen

### VI. Internationales Musikschulfestival GITARRE grenzenlos

Samstag, 10. Mai 2014 - Schaan

Bereits seit zwölf Jahren nutzen die Vorarlberger, Ostschweizer und Liechtensteiner Musikschulen die geografische Nähe zu grenzüberschreitenden Projekten und veranstalten regelmäßig ein gemeinsames Musikschulfestival mit wechselnden Schwerpunkten. Am 9. und 10. Mai standen die Gitarre und ihre Musizierpartner im Mittelpunkt des Festivals. Im Vorfeld wurde ein Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, dessen vier prämierte Werke im Joachim-Trekel-Verlag Hamburg erschienen sind.

Die Lehrenden nahmen die vier Fortbildungen mit renommierten Referenten am Freitag rege in Anspruch, der Samstag wurde zum aktiven Proben und Musizieren genutzt. Acht Vorarlberger Ensembles (mit mindestens einer Gitarre) präsentierten am Nachmittag ihr vielseitiges Programm.

Zwei grenzüberschreitende Gitarrenorchester mit großer Vorarlberger Beteiligung wurden gebildet. Die intensiven Vormittagsproben mündeten in einem großen Festkonzert am Abend: Mehr als die Hälfte der über 160 jungen GitarristInnen waren SchülerInnen der Vorarlberger Musikschulen.

Auch das Vorarlberger Jugendgitarrenorchester trat unter der Leitung von Aurelia Weiser mit der Uraufführung einer für sie geschriebenen Komposition des jungen Tirolers Robert Morandell auf.

Der Tag zeigte die große Bandbreite an Gitarrenmusik auf und begeisterte neben den SchülerInnen auch das zahlreich erschienene Publikum am Nachmittag und Abend.

Unterstufenorchester: 94 Mitwirkende - Leitung Rainer Thiede



Mittelstufenorchester: 71 Mitwirkende - Leitung Aurelia Weiser



## Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag

Samstag, 1. Februar 2014 - Musikhauptschule Lingenau, Wäldersaal Lingenau

Der bereits vierte Zithertag wurde um das Hackbrett erweitert.

Während sich am Freitag die Musikschullehrenden und fortgeschrittenen SchülerInnen fortbildeten, hatten SchülerInnen am Samstag mit ihren Ensembles die Chance, bei sechs international renommierten ReferentInnen ihren Stücken den letzten Schliff zu geben bzw. sich gute Tipps und Inspirationen zu holen.

Die Altersspanne der 86 angemeldeten MusikschülerInnen war beträchtlich: Der älteste Teilnehmer mit 80 Jahren und die jüngsten Teilnehmerin mit neun Jahren beide von der Musikschule Bregenzerwald. Aber auch Gäste aus Deutschland, der Schweiz sowie dem restlichen Österreich reisten nach Lingenau zum musikalischen Austausch an.

Neben der Arbeit im Ensemble wurden auch Kurse in Vorarlberger Volksmusik, Vorträge zum Zitherbau und die Möglichkeit angeboten, sich bei bekannten Instrumentenbauern zu informieren bzw. das Instrument auch reparieren zu lassen.

Am Nachmittag stellten sich die 22 Ensembles dem Publikum musikalisch vor: Neben bekannten Volksmelodien gab es auch moderne Musik und auch Populäres.

Diese stilistische Breite wurde auch am Abend beim Konzert der ReferentInnen fortgesetzt: Renaissance und Barockmusik standen selbstverständlich neben österreichischer und tschechischer Volksmusik, Jazz und Neuer Musik für Hackbrett und Zither. Das beachtliche musikalische und technische Niveau sowie die Selbstverständlichkeit, mit der die jungen MusikerInnen zwischen den Genres und Stilen wechseln ist beachtlich und begeisterte das Publikum. Auch viele der SchülerInnen, welche seit der Früh mit dabei waren, ließen sich das Konzert nicht entgehen.

Dank der Backkünste engagierter "Hackbrett- und Zithermütter" und der Firma Pfanner war auch für das kulinarische Wohl gesorgt und man konnte den Konzertabend nach einem rundum gelungenen Tag noch gemütlich ausklingen lassen.

Organisiert und finanziert wurde der Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag vom Vorarlberger Musikschulwerk, der Musikschule Bregenzerwald, dem Heimatpflegeverein Bregenzerwald und dem Vorarlberger Volksliedwerk.



## Erste Vorarlberger Horntage 2014

27. bis 29. Juni - VSZ Tschagguns

Zu den ersten Vorarlberger Horntagen haben sich erfreulicherweise 38 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Vorarlberg, Deutschland und Lichtenstein angemeldet.

Von Freitag bis Sonntag wurden mit acht Lehrenden von Vorarlberger Musikschulen in verschiedenen Ensembles und im großen Hornorchester Stücke einstudiert, die dann beim Abschlusskonzert im Turnsaal des Schulsportzentrums den über 100 ZuhörerInnen am Sonntag um 11 Uhr dargeboten wurden.

Dem großen Einsatz aller Lehrenden ist es zu verdanken, dass die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde und 2015 wieder Horntage stattfinden werden. Ich persönlich schätze es sehr, dass so viele Lehrende aus ganz Vorarlberg sich bereit erklärt haben, an diesem Wochenende dabei zu sein, obwohl im ganzen Land, in dieser turbulenten Zeit, so viele andere Veranstaltungen parallel dazu liefen. Allen voran Josef Sterlinger, der mit seinem Engagement gezeigt hat, dass auch das Vorarlberger Landeskonservatorium ein großes Interesse an der Hornjugend und deren Ausbildung in Vorarlberg hat.

Neben dem Musizieren bot das Schulsportzentrum auch ausreichend Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: Tischfußball, Billard, Airhockey und auch ein kleines Fußballturnier durften nicht fehlen.

Zusammengefasst bietet solch eine Veranstaltung sowohl für die Lehrenden als auch für die SchülerInnen ein ideales Klima, um sich kennen zu lernen, sich auszutauschen, von anderen zu profitieren und zu lernen. Meiner Meinung nach spielt das Teamwork eine große Rolle und gemeinsam kann man sehr viel erreichen. Die TeilnehmerInnen der Vorarlberger Horntage 2014 freuen sich jetzt schon auf eine Fortsetzung und auf ein Wiedersehen mit den Lehrenden und den anderen HornistInnen.

(Bericht von Pfeffer Martin)



### Dritte Vorarlberger Posaumentage

24. bis 26. Oktober 2014 - VSZ Tschagguns

Am Wochenende vor den Herbstferien wurden auch heuer bereits zum dritten Mal die „Vorarlberger Posaumentage“ durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren haben wieder über dreißig PosaunistInnen teilgenommen.

Bereits eine halbe Stunde nach dem Eintreffen am Freitagnachmittag startete das erste Warmup mit den KursteilnehmerInnen. Anschließend wurde in den einzelnen Gruppen gearbeitet.

Vor dem Abendessen fand die erste Gesamtprobe statt, welche von Jan Ströhle geleitet wurde.

Am Abend konnten die NachwuchsposaunistInnen dann dem mit Spannung erwarteten Konzert der Kursleiter (Dietmar Nigsch, Volker Bereuter, Jan Ströhle und Bernhard Kurzemann) lauschen. Neben Standardwerken für Posaunenquartett wurden auch Arrangements und eine neue Komposition vorgetragen.

Der Samstag war ausgefüllt mit Ensemble- und Gesamtproben. Am Abend wurde der Pokerkönig gekürt.

Der Sonntagvormittag wurde für letzte Verbesserungen und eine Generalprobe genutzt, bei der speziell auf das Verhalten auf der Bühne geachtet wurde.

Um 15.00 Uhr fand das Abschlusskonzert vor voll besetztem Saal statt.

Die Auswertung der Fragebögen ergab dieses Mal wieder 100% Zustimmung bezüglich Wiederholung und Art der Durchführung.

Erfreulich war auch, dass in diesem Jahr bereits drei fix bestehende Ensembles teilgenommen haben.

Das Organisationsteam hat sich deshalb entschlossen, die „Vorarlberger Posaumentage“ auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen.

Für die Unterstützung durch das Vorarlberger Musikschulwerk möchten wir uns herzlich bedanken.

(Bericht Bernhard Kurzemann)



## Vierte Vorarlberger Gitarrentage 2014

31. August bis 3. September - VSZ Tschagguns

Die Qualität der Vorarlberger Gitarrentage der letzten Jahre hat sich herumgesprochen: 38 SchülerInnen von elf Lehrenden fanden sich für vier intensive Tage mit Musik in Tschagguns zusammen, zum ersten Mal waren auch drei Tiroler SchülerInnen dabei.

Die neun Lehrenden betreuten die Jugendlichen nicht nur im Orchesterspiel, sondern auch in kleineren Ensembles und weiteren Kursen, mit Themen, die im Musikschulalltag meist zu kurz kommen bzw. nicht angeboten werden: Improvisation und Komposition, Flamenco, Klanggeschichten, Perkussion, Band unplugged und Liedbegleitung.

Die jungen GitarristInnen zeigten keine Ermüdungserscheinungen, trotz mehrstündigen täglichen Proben und übten auch freiwillig in der Freizeit, um beim Abschluss-Konzert im vollen Turnsaal des VSZ glänzen zu können.

Die erste Generation der TeilnehmerInnen ist inzwischen dem Alter und dem Niveau der Zielgruppe (Unterstufe bis 14 Jahren) entwachsen, würde aber weiterhin gerne im Orchester und Ensembles mitspielen und an den Gitarrentagen teilnehmen.

Damit die Qualität der Arbeit mit kleineren Gruppen weiterhin erhalten bleibt und die Lehrenden auch auf das Alter und das Spielniveau der Teilnehmenden ideal eingehen können, haben sich die Lehrenden entschlossen, 2015 eigene Gitarrentage für Fortgeschrittene auf Mittelstufenniveau anzubieten.



## **2. Vorarlberger Blockflötentag**

Samstag, 15. November 2014 - VLK in Feldkirch

Am 15. November war es endlich wieder soweit: Der lang herbeigesehnte zweite Vorarlberger Blockflötentag ging erfolgreich über die Bühne. Vormittags wurde mit 70 SchülerInnen fleißig an den zwei anspruchsvolleren der vier Werke geprobt: Peter Warlocks Capriol Suite und Hans Joachim Teschners Seaport Jump mit den EnsembleleiterInnen und DirigentInnen Alfred Dünser und Veronika Ortner-Dehmke.

Im anschließenden Bodypercussionworkshop, den Susanne Scheier leitete, lernten die Jugendlichen und Erwachsenen swingende Grooves, die gut zu Seaport Jump passten und beim Abschlusskonzert aufgeführt wurden. Alternativ dazu gab es einen Tanzworkshop, in dem Marta Halasz barocke Tänze und höfisches Benehmen vermittelte.

Ein weiteres Highlight des Tages ging um halb zwei über die Bühne. Studierende des Vorarlberger Landeskonservatoriums gaben unter der Leitung von Prof. Gstach Sabine ein kurzes Konzert zu ihrem besten. Die Vorstellung der Blockflötenfamilie wurde mit Hilfe einer durchdachten Tiergeschichte dargestellt und präsentiert. Verschiedenste Musikstile wurden gespielt und die 140 ZuhörerInnen - inzwischen waren alle TeilnehmerInnen eingetroffen - waren begeistert.

Geprobt wurde dann am Nachmittag mit 120 Mitwirkenden, es war ein unvergessliches Erlebnis. Alfred Dünser, einer der Dirigenten, der seine Komposition „Der melancholische Leierkasten“ einstudierte, wusste ganz genau, wie er die große Gruppe zu leiten hatte und für ein Späßchen zwischendurch fand er immer wieder Zeit.

Gestaunt wurde nicht schlecht, als sich die Türen des Festsaales öffneten und der ORF Vorarlberg mit Aufnahmeleiter und Kamerateam zur Stelle waren. Nach kurzen Anweisungen wurde eine Kostprobe gespielt und das „Grüß Gott in Vorarlberg“ aufgezeichnet. Noch am gleichen Abend wurde es dann auf ORF2 ausgestrahlt.

In der zweiten Probenphase studierte Engelbert Burtscher mit dem großen Orchester seine Komposition „Vivo“ ein, die auch beim Abschlusskonzert uraufgeführt wurde.

Anschließend standen wieder Tanz und Bodypercussion auf dem Plan, dann versüßten Muffins und andere leckere Köstlichkeiten allen Mitwirkenden den Nachmittag.

Der Tag sollte noch durch ein großes Abschlusskonzert im vollbesetzten Festsaal seinen Höhepunkt erreichen. Hoch konzentriert und motiviert nahm man die Herausforderung an. Alle tagsüber geprobtten Werke für Blockflötenorchester wurden aufgeführt und zusätzlich einige schöne Ensemblebeiträge aus den Musikschulen. Das Publikum war begeistert und der Applaus war kaum zu stoppen.

Das extra für den Tag ins Leben gerufene Lehrerensemble unter der Leitung von Sabine Gstach spielte noch den ersten Satz des zweiten Brandenburgischen Konzerts von J.S. Bach.

Zum Schluss bekam jeder Mitspieler einen „Blockflötentag – Sticker“, der eigens für dieses Event von Ricarda Fritz designet wurde. Nach dem Aufräumen gönnte sich das Organisationsteam rund um Veronika Ortner-Dehmke noch einen gemütlichen Ausklang im Café Stella.

Der ganze Tag war ein echt tolles Erlebnis für alle kleinen und großen SchülerInnen aus dem ganzen Ländle und Liechtenstein. Die vielen Monate, Wochen und Stunden der intensiven Vorbereitung und Organisation haben sich gelohnt. Schon jetzt freut man sich auf die dritte Auflage des Vorarlberger Blockflötentages!

(Bericht von Jacqueline Reimann)

LehrerInnen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Blockflötentags mitwirkten:

Martina Ebli Wachter, Margit Arda (MS Lustenau)

Teresa Wrann (MS Rankweil)

Susanne Hofmann, Rosmarie de Bon, Waltraud Girardelli, Ricarda Fritz (MS Dornbirn)

Andrea Sohm (tonart MS Mittleres Rheintal)

Engelbert Burtscher (MS Walgau)

Marie Claire Rützler (MS Blumenegg)

Jaqueline Reimann (MS Blumenegg, MS Dornbirn)

Heidrun Pflüger, Alfred Dünser (MS Feldkirch)

Sigrid Presslaber, Monika Köbanyai, Veronika Ortner-Dehmke (MS Bregenz)

Sara Ender (MS Hard)

Brigitte Dünser (MS Leiblachtal)

Martin Uwe (MS Bludenz)

Biermann Judith (MS Rankweil)

Verena Huber, Barbara Nägele (MS Liechtenstein)

Sabine Gstach (Vorarlberger Landeskonservatorium)

Studentinnen des VLK: Patricia Nägele, Teresa Wolf, Alina Wolf



## **Weitere Arbeitsschwerpunkte**

### **Musikschulverwaltungsprogramm**

Die Neuentwicklung des Musikschulverwaltungsprogramms ist in Arbeit.  
Eine praktische Anwendung als Pilotprojekt läuft zurzeit in der tonart Musikschule Mittleres Rheintal.

Die Musikschule Brandnertal arbeitet bereits komplett mit dem Programm.

Florian Huchler ist mit den Musikschulen Dornbirn, Feldkirch, Lustenau und Bregenzerwald im Gespräch, da diese Musikschulen derzeit mit eigenen Programmen arbeiten.

Der Vertrag mit Florian Huchler ist in einer Erstfassung unterzeichnet, die Entwicklungskosten wurden vom Land getragen.

### **Arbeitsgruppe Außerschulische Bildungsangebote**

Ausgangspunkt war die ungleichgewichtige Fördersituation seitens des Landes Vorarlbergs für musikalische Bildungsangebote und mehrfach fast identische Angebote für eine relativ kleine Zielgruppe. Insbesondere sind davon Projekte von VBV, SBV, VLK; Musikschulwerk, aber auch Volksliedwerk und Chorverband betroffen.

In mehreren Besprechungen und Sitzungen in unterschiedlichen Gremien wurde ein Fahrplan für die weitere Vorgehensweise erstellt: Ausgangspunkt ist ein Fragebogen, welcher gemeinsam vom VLK und dem Vorarlberger Musikschulwerk entwickelt wurde, der die bestehenden Angebote transparent machen soll.

Nach Auswertung ist eine Großgruppenkonferenz mit allen Anbietern geplant, mit dem Ziel, eine einheitliche Förderung der entsprechenden Bildungsangebote zu erreichen.

### **Arbeitsgruppe Fahrkostenvergütung**

Der Status als Wandermusikschule mit Anspruch auf Fahrtkostenvergütung durch das Land ist aktuell in den Förderrichtlinien nicht definiert.

Im Auftrag des Landes wurde in einer Arbeitsgruppe der SchulleiterInnen eine Definition diesbezüglich erarbeitet:

Ergebnis der Definition Wandermusikschule:

Eine Musikschule, die von mindestens zwei Gemeinden erhalten wird (schulerhaltende Funktion) und Standorte in beiden Gemeinden bedient.

Wenn der Status einer Wandermusikschule gegeben ist, werden Fahrtzeiten zur Unterrichtserteilung ab einer Distanz von zwei Kilometern vergütet. Alle bisher gültigen Regelungen darüber hinaus, bleiben davon unberührt.

### **Arbeitsgruppe Einstufung FachbereichsleiterInnen und ausländische Studienabschlüsse in GaG**

Seitens der Gemeinden wurde eine einheitliche Regelung zur Einstufung ins GaG von FachbereichsleiterInnen sowie von ausländischen Studienabschlüssen, welche nicht nostrifiziert oder dem IGP vergleichbar sind, gewünscht.

Die Arbeitsgruppe bestand aus dem Leiter des Vorarlberger Landeskonservatoriums Jörg-Maria Ortwein, Fachinspektor Martin Waldauf, Peter Heiler und Oliver Christof vom Vorarlberger Gemeindeverband.

Erarbeitet wurde ein System, das Erfahrungsjahre mehr berücksichtigt und eine höhere Durchlässigkeit ermöglicht.

Die Direktorenkonferenz und der Pädagogische Fachbeirat unterstützen dieses Modell, welches noch dem Steuergremium zur Entscheidung vorgelegt wird.

### **Arbeitsgruppe Statistik**

Derzeit werden an den Schulen verschiedene statistische Anfragen durchgeführt (Evaluierung, KOMU-Statistik, Landesstatistik, Personalkostenförderung). Ziel ist eine Optimierung der Abfragen und die Möglichkeit, alle der abgefragten Daten problemlos aus dem neuen Musikschulverwaltungsprogramm zu generieren.

In mehreren Sitzungen mit MitarbeiterInnen der Informatik-Abteilung, Florian Huchler, der Landesstatistik, der Abteilung IIb und des Vorarlberger Musikschulwerks wurde die notwendige Vorgangsweise abgesprochen und liegt zur Umsetzung bei Florian Huchler. Die Evaluierung des Vorarlberger Musikschulwerks wurde an die KOMU-Statistik angepasst.

## **Förderung von privaten Tanzschulen in Vorarlberg**

Um den Ansuchen mehrerer privaten Musikschulen begegnen zu können wurde von Mag. Gabriela Dür und Peter Heiler der Vorschlag für eine einheitliche Förderung von privaten Tanzschulen erarbeitet. Die Förderung darf jedenfalls keine Besserstellung gegenüber den Musikschulen zur Folge haben und erfolgt aus einem eigenen Fördertopf und nicht aus der Personalkostenförderung für Musikschulen. Diese dient lediglich als Bezugspunkt.

### **Vorschlag:**

Gefördert werden ausschließlich Unterrichte, welche als Ziel eine weiterführende Ausbildung verfolgen (Ausbildungsklassen).

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass zumindest eine Lehrkraft über die erforderliche Höchstqualifikation verfügt (Lehrbefähigung Tanz, Bachelor of Arts, Tanzpädagogik oder ein vergleichbarer ausländischer Studienabschluss).

Die Förderung ist auf Unterrichte für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres beschränkt.

Der Unterricht muss die formalen und inhaltlichen Vorgaben des Lehrplans der KOMU (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) erfüllen.

Alle relevanten Bestimmungen des Statuts für das Vorarlberger Musikschulwesen und der Förderrichtlinien sind einzuhalten.

Die Unterrichtstarife pro Stunde müssen dem durchschnittlichen Unterrichtstarif der Vorarlberger Musikschulen entsprechen (+/-5%). Liegen die Tarife unter diesem Durchschnittstarif, so wird die maximale Förderung im prozentualen Anteil gekürzt.

Gefördert wird der Abgang des Schuljahres, jedoch maximal 15% der anerkannten Personalkosten.

Alle unten angeführten Unterlagen müssen vollständig und fristgerecht bis 15. März bzw. 15. Juli für das vorangegangene Semester eingereicht werden.

### Zur Förderberechnung sind einzureichen:

- Zeugnisse und Ausbildungsnachweise der Lehrkräfte (einmalig)
- Unterrichtsangebot und Stundenplan mit Kennzeichnung der Ausbildungsklassen (jährlich)
- Tarifliste (jährlich)
- Schülerliste und Stundenbelegung, Anzahl der SchülerInnen pro Stunde - namentlich angeführt (jährlich)
- Anwesenheitslisten (jährlich)
- Rechnungsabschluss für das entsprechende Schuljahr: Einnahmen, Ausgaben, Personalkosten pro Lehrkraft! (jährlich)

## **Schulleiterklausur 2014**

31. Jänner bis 1. Februar - St. Gerold

Besprochene Themen - Bestandsaufnahme  
Das macht Sorgen (Nach Priorität gereiht)

- Landesförderung
- Hohes Schulgeld
- Unterschiedliche Schulgelder
- Gehaltssystem
- Strukturelle Unsicherheiten
- Unterrichtsräume
- Koordination Volksschule - Musikschule
- Vertragsverhältnisse
- Selbstmanagement der Lehrenden
- Politische Kommunikation / Zuständigkeit
- Stellenwert Musikerziehung / Musikschule
- Qualifikation der Lehrenden
- Politische Stellung Musikschulwerk

Das läuft gut (keine spezielle Reihung nach Priorität)

- Tolles gutes Lehrenteam
- Zuspruch Gemeinde / SchülerInnen / Eltern
- Zusammenarbeit mit den Vereinen
- Viele "Gratis" Ensembleangebote
- Tolle schulische Infrastruktur (Leihinstrumente...)
- Offenheit der Pflichtschulen für Kooperationen
- Offenheit der Lehrenden für zukünftige Herausforderungen
- Innerschulische Organisation der Fachbereiche
- Akzeptanz in der Bevölkerung / Politik

## **Schulleiterklausur 2015**

9. - 10. Jänner 2015 - Viktorsberg

Besprochene Themen

- Ja zum Öffentlichkeitsrecht
- Gemeindeübergreifende Förderung - Schreiben neu formulieren
- Nein zum Orchesterprojekt von Chr. Eberle
- Kompetenzkatalog von Musikschullehrenden erarbeitet (bundesweites Projekt)

## Termine 2014 (von Prof. Peter Heiler)

### **Arbeitsgruppen**

09.01.2014	AG Außerschulische Bildungsangebote
13.01.2014	Termin Florian Huchler
16.01.2014	Termin Landesrat (AG Außerschulische Bildungsangebote)
04.02.+ 05.02.2014	Zukunftswerkstatt
24.02.2014	Musikschulverwaltung NEU / Dornbirn
22.05.2014	AG Außerschulische Bildungsangebote
12.06.2014	AG Fahrtkosten / Villa Claudia
24.06.2014	AG Einstufung Neu
26.06.2014	Gemeindeverband / AG Einstufung
02.07.2014	Gemeindeverband
04.09.2014	Jazz – Seminar / Dornbirn
12.09.2014	Evaluierung / Konservatorium
11.11.2014	Gemeindeverband / Dornbirn
12.11.2014	Termin Florian Huchler / Landhaus
24.11.2014	Lehrgang Blockflöte / Konservatorium
10.12.2014	Jazz – Seminar / Positionierung

### **Wettbewerbe**

24.02.2014	Jury, Koordination prima la musica
26.02 - 01.03.2014	prima la musica / St. Pölten
05.03 – 09.03.2014	Landeswettbewerb prima la musica / Feldkirch
07.05 – 08.05.2014	Kuratorium Musik der Jugend / Linz
05.06 – 11.06.2014	Bundeswettbewerb prima la musica
13.06. – 15.06.2014	podium.jazz.pop.rock... Landeswettbewerb/ Dornbirn
24.06.2014	Bundespreisträger prima la musica / Konzert ORF
25.06.2014	Bundesfachbeirat / Linz
28.09. – 30.09.2014	Musik der Jugend / Linz
01.10. – 05.10.2014	Bundeswettbewerb podium.jazz.pop.rock.../ Ried im Innkreis
29.10. – 30.10.2014	Musik der Jugend / Linz
03.11. – 04.11.2014	Expertengremium podium.jazz.pop.rock... / Salzburg
16.12.2014	Bundesfachbeirat / Linz

### **Allgemeine Besprechungen**

06.02.2014	Termin Gabriela Dür / Tanz
12.02.2014	Termin Nußbaumüller
21.12.2014	Termin Barbara Schöbi – Fink
25.02.2014	Gottfried Feuerstein / Bregenz
10.03.2014	Wolfgang Rothmund / Bregenz
24.03.2014	Landesrechnungshof
25.03.2014	Birgit Gebhard / Konservatorium
16.06.2014	Gabriela Dür / Harald Sonderegger / Landhaus
18.09.2014	Vorbesprechung Landesregierung / Gabriela Dür
19.09.2014	Landesrechnungshof
07.10.2014	Gabriela Dür / Villa Wacker
21.10.2014	Sitzung / Konservatorium
11.11.2014	Martin Franz / Musikschule Bregenz
20.11.2014	Gabriela Dür / Landhaus
02.12.2014	Gabriela Dür / Bernadette Mennel / Landhaus
18.12.2014	Bildungsministerium / Wien
07.01.2015	Christoph Eberle / Musikschule Bregenz

### **Fachbereiche / Prüfungen / Musikschulfestival grenzenlos**

21.01.2014	Festival Grenzenlos / Schaan
24.01.2014	Oberstufenprüfungen / Bregenz
18.03.2014	Zeugnisverleihung Oberstufe / ORF
28.03. – 29.03.2014	LandesfachbereichsleiterInnen Klausur / Batschuns
31.03.2014	Festival Grenzenlos, Sitzung / Heerbrugg
24.04.2014	LandesfachbereichsleiterInnensitzung / Bregenz
09.05. – 10.05.2014	Festival Grenzenlos / Lichtenstein
08.09.2014	KBS Prüfung / Konservatorium
09.09.2014	LandesfachbereichsleiterInnensitzung / Musikschule Bregenz
06.11. – 09.11.2014	Bundesfachgruppensitzung / Innsbruck
27.11.2014	LandesfachbereichsleiterInnensitzung / Musikschule Bregenz

### **Gremien**

27.01.2014	Vollversammlung
30.01.2014	KOMU / Salzburg
31.01. – 01.02.2014	Schulleiterklausur / Arbogast
06.03.2014	Weiterbildungsbeirat / Landhaus
11.03.2014	Beirat – Konservatorium / Landhaus
26.03. – 27.03.2014	KOMU / Wien
29.04.2014	Steuergremium / Landhaus
06.05.2014	Beirat – Konservatorium / Landhaus
02.07.2014	BAGMÖ Sitzung
10.07.2014	Vorstandssitzung Musikschulwerk / Feldkirch
17.07.2014	Beirat – Konservatorium / Landhaus
23.09.2014	Direktorenkonferenz / Feldkirch
24.09. – 25.09.2014	KOMU / Salzburg
20.11.2014	Beirat – Konservatorium / Landhaus
01.12.2014	Pädagogischer Fachbeirat / Villa Claudia
04.12. – 07.12.2014	Generalversammlung EMU / Berlin
17.12.2014	KOMU / St. Pölten
09.01 – 10.01.2015	Schulleiter Klausur / Viktorsberg

### **Sonstiges**

28.03.2014	Vorlesung Berufskunde
25.04.2014	Vorlesung Berufskunde
16.05.2014	Vorlesung Berufskunde
23.05.2014	Vorlesung Berufskunde
26.05.2014	Vorlesung Berufskunde
14.11.2014	Vorlesung / Konservatorium
21.11.2014	Vorlesung / Konservatorium